

Erläuterungsbericht

Technische Gebäudeausrüstung - Leistungsphase 3, Entwurfsplanung

1 Veranlassung und Aufgabenstellung

Für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit rund 4.200 m² Bruttogrundfläche ist die technische Gebäudeausrüstung zu planen. Der vorliegende Bericht beschreibt die zur Entwurfsplanung getroffenen Festlegungen und ihre Grundlagen.

2 Grundlagen der Planung

- Raumbuch, Stand 14.02.2026
- Anlagenschema Heizung/Lüftung, Revision C
- Vorgabenblatt des Auftraggebers vom 03.01.2026
- DIN EN 12831-1, DIN 1946-6, GEG 2024

3 Anlagenbeschreibung

3.1 Wärmeversorgung

Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Luft/Wasser-Wärmepumpe mit einer Nennleistung von 120 kW, aufgestellt in der Technikzentrale im Untergeschoss. Die Verteilung erfolgt zweistraurig über die Verteiler VT-01 bis VT-04.

[ANGABE FEHLT] Pufferspeichervolumen - im Raumbuch nicht hinterlegt, bitte ergänzen.

So kennzeichnet der Assistent eine Lücke: sichtbar im Text, statt sie mit einer plausibel klingenden Zahl zu füllen.

3.2 Raumluftechnik

Die Buerobereiche werden ueber eine zentrale RLT-Anlage mit Waermerueckgewinnung versorgt (Rueckwaermzahl 78 %). Der Auslegungsvolumenstrom betraegt 14.500 m³/h. Besprechungsraeume erhalten eine bedarfsgefuehrte Regelung ueber CO₂-Sensoren.

3.3 Sanitaertechnik

Die Trinkwassererwaermung erfolgt dezentral ueber Durchlauferhitzer. Auf eine zentrale Zirkulation wird aus hygienischen und energetischen Gruenden verzichtet.

4 Energetische Bewertung

Der Jahres-Primaerenergiebedarf unterschreitet die Anforderung des GEG 2024 um 18 %. Der Nachweis ist als Anlage 3 beigefuegt.

5 Hinweise zur Ausfuehrung

Die Montagereihenfolge ist mit dem Rohbau abzustimmen. Durchbrueche groesser DN 100 sind vor der Betonage anzumelden.

Erstellt als Entwurf. Fachliche Pruefung und Freigabe erfolgen durch den verantwortlichen Fachplaner - der Assistent gibt kein Dokument frei.